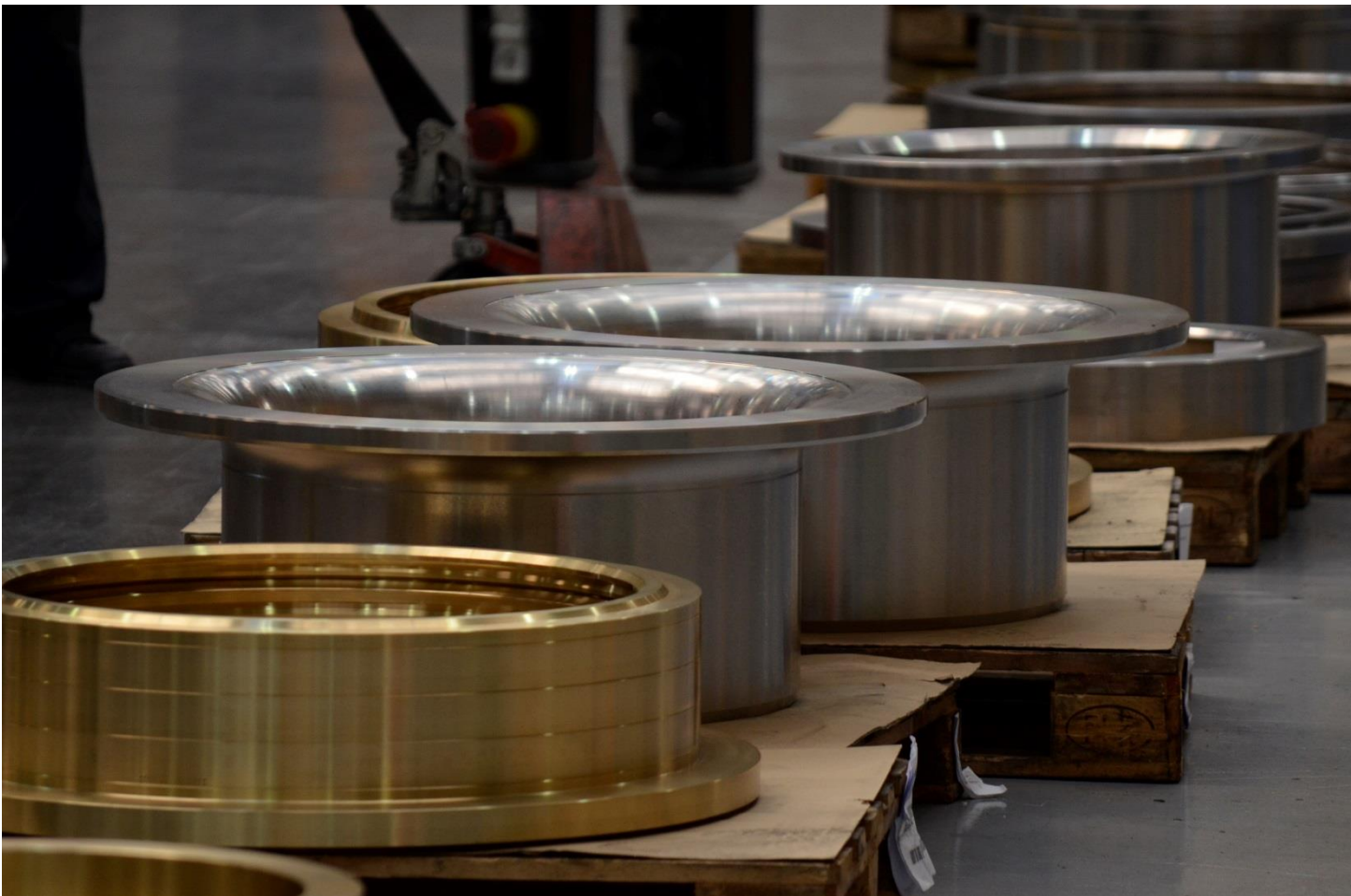


Der Arbeitsmarkt in Hamburg

Monatsbericht: November 2016



Rekord: 942.600 sozialversicherungspflichtige Jobs in Hamburg, 100.300 allein in der Industrie

Sönke Fock* zum Arbeitsmarkt in Hamburg im November 2016

„Weiterhin gute Nachrichten vom Hamburger Arbeitsmarkt. Mit 67.726 arbeitslosen Hamburgerinnen und Hamburgern erreichen wir den niedrigsten Wert in diesem Jahr. Die Arbeitslosenquote bleibt mit 6,8 Prozent zwar unverändert zum Vormonat, fällt aber um 0,3 Prozentpunkte geringer aus als im November 2015.

Innerhalb eines Jahres sank die Zahl der gemeldeten Arbeitslosen von 70.473 um 2.747 oder 3,9 Prozent, seit Jahresbeginn (74.400) sind es sogar 6.674 oder 9,0 Prozent weniger. Verantwortlich ist die konstant hohe und sogar steigende Nachfrage Hamburger Unternehmen nach Fach- und Führungskräften. Unser gemeinsamer Arbeitgeber-Service Hamburg verfügt aktuell über 17.000 gemeldete Stellenangebote, auf die Arbeitslose, Arbeitsuchende und beschäftigte Arbeitnehmer zugreifen können. Seit Jahresbeginn wurden uns über 45.000 Stellen gemeldet, das sind etwa 4.000 neue Jobangebote in jedem Monat.

Diese positive Entwicklung sorgt dafür, dass die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Hamburg steigt. Davon profitieren Hamburger Arbeitslose direkt, aber auch Bewerber aus der Metropolregion partizipieren von der hohen Dynamik des Hamburger Arbeitsmarktes. Insgesamt arbeiteten 942.600 Frauen und Männer im September in einem Hamburger Unternehmen, das waren 14.500 oder 1,6 Prozent mehr als im September 2015. Zusätzliche Jobs (5.300) sind bei den wirtschaftlichen und technischen Dienstleistern entstanden, bei denen insgesamt etwa 178.600 Beschäftigte tätig sind. Auch in den Bereichen Baugewerbe (+1.500 oder 4,9 Prozent), Erziehung und Unterricht (+1.400 / 4,4%) oder Heim und Sozialwesen (+2.500 / 5,4%) nahm die Beschäftigung deutlich zu.

In dieser „Woche der Menschen mit Behinderung“ fordere ich Unternehmen auf, sich dieser Bewerbergruppe ohne Vorbehalte zu nähern. Von den 3.141 Kunden, die bei uns arbeitslos gemeldet sind, sind 1.693 oder 53,9 Prozent Fach- und Führungskräfte. Unser Arbeitgeber-Service informiert und berät zu allen Einstellungsfragen, vermittelt qualifizierte Bewerber und ermöglicht Probe- bzw. Kennlernbeschäftigungen. Kontaktaufnahme über Hamburg.Arbeitgeber-Schwab@arbeitsagentur.de.

(Angaben zu Personengruppen betreffen immer beide Geschlechter)

*Sönke Fock ist Vorsitzender der Geschäftsführung in der Agentur für Arbeit Hamburg

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg **Seite 5**

- Im September 2016 waren insgesamt 942.600 Frauen und Männer in Hamburg sozialversicherungspflichtig beschäftigt.
- Im Vergleich zum September 2015 ist dies ein Plus von 14.500 oder 1,6 Prozent.
- Der Anstieg auf Bundesebene betrug 1,3 Prozent im Jahresvergleich

2. Beschäftigung: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen **Seite 6**

- Alle Hamburger Wirtschaftsbereiche verzeichnen im Jahresvergleich einen Zuwachs an Beschäftigung, ausgenommen die Finanz- und Versicherungsdienstleistung und das Verarbeitende Gewerbe.
- Wie auch in den vergangenen Monaten gab es einen merklichen Beschäftigungszuwachs in den Bereichen: wirtschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheitswesen, Information und Kommunikation, Sozialwesen und Gastgewerbe.

3. Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt **Seite 7**

- 17.025 freie Arbeitsplätze stehen den Arbeitssuchenden insgesamt zur Verfügung, das sind 1.048 oder 6,6 Prozent mehr als im November 2015.
- Die Bereiche Industrie, Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit, Gesundheitswesen und kaufmännische Dienstleistung suchen kontinuierlich nach qualifizierten Arbeitskräften.

4. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene **Seite 8**

- Arbeitskräftenachfrage weiterhin auf hohem Niveau

5. Arbeitslosigkeit - insgesamt **Seite 9**

- 67.726 Hamburgerinnen und Hamburger waren im November 2016 arbeitslos.
- Rückgang zum Oktober 2016 um 750 oder 1,1 Prozent.
- Rückgang zum November 2015 um 2.747 oder 3,9 Prozent.
- Die Arbeitslosenquote sinkt von 7,1 Prozent im Vorjahresmonat auf 6,8 Prozent.

6. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen **Seite 10**

- Agentur für Arbeit Hamburg: 19.445 Arbeitslose
Rückgang zum Oktober um 439 (-2,2 Prozent)
Rückgang zum September 2015 um 824 (-4,1 Prozent)
- Jobcenter team.arbeit.hamburg: 48.281 Arbeitslose
Rückgang zum Oktober 2016 um 311 (-0,6 Prozent)
Rückgang zum September 2015 um 1.923 (-3,8 Prozent)

7. Ausländerarbeitslosigkeit in Hamburg**Seite 11**

- 20.700 Ausländer sind arbeitslos, 637 oder 3,2 Prozent mehr als vor einem Jahr
- Rückgang zum Vormonat um 72 oder 0,3 Prozent
- Merklicher Anstieg bei den Syrern, Rückgänge bei Türken und Afghanen

8. Struktur der Arbeitslosigkeit**Seite 12**

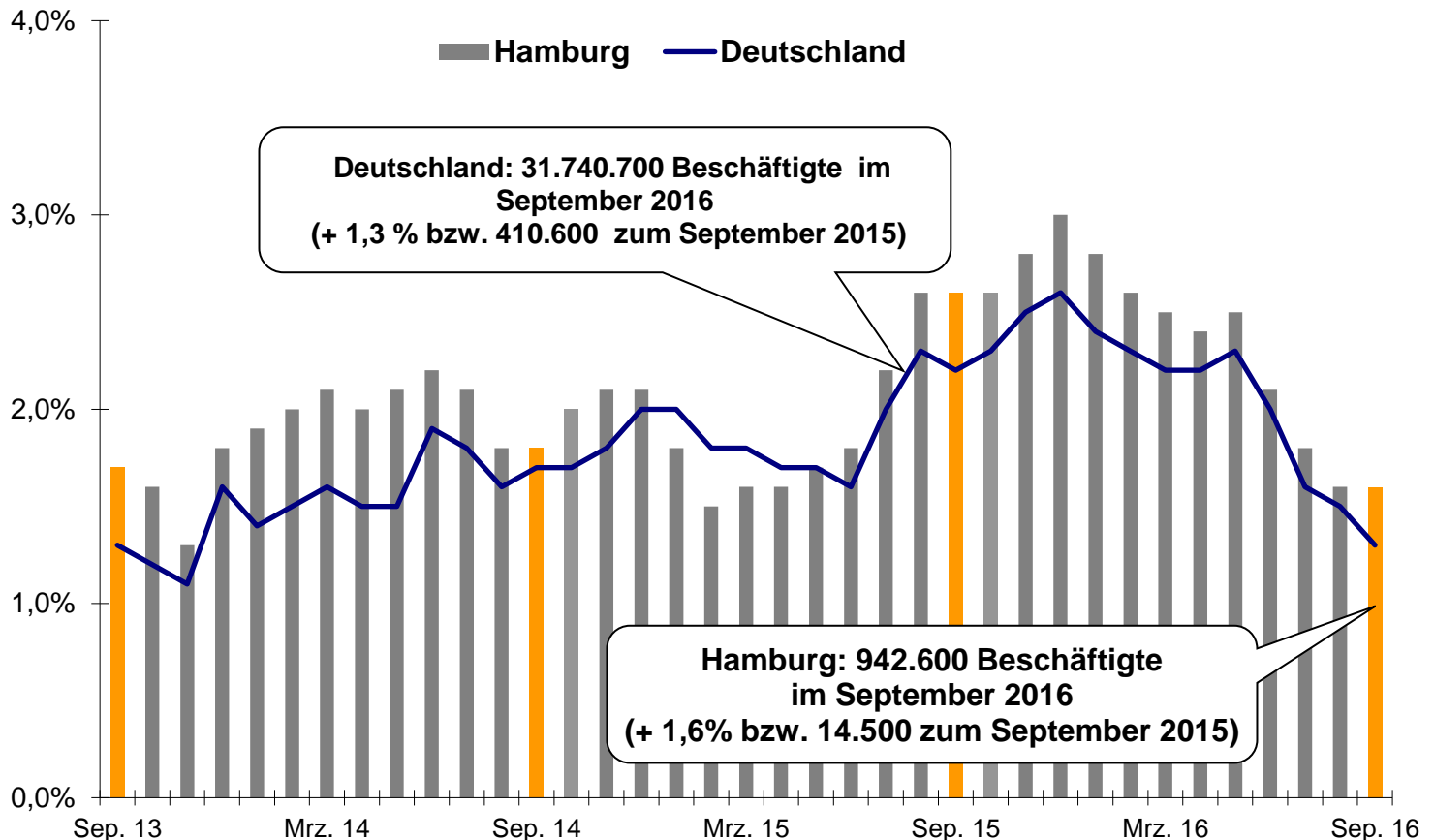
- 33.591 Fachkräfte waren im November arbeitslos gemeldet, sie stehen den Betrieben sofort als Beschäftigte zur Verfügung.
- Ungelernte Arbeitslose tragen ein überproportional hohes Risiko, länger arbeitslos zu bleiben. Daher muss jeder junge Mensch mindestens über eine qualifizierte Berufsausbildung verfügen, um einen entsprechenden Berufseinstieg zu realisieren.

9. Arbeitslosigkeit in den Bezirken**Seite 13**

- Die Arbeitslosigkeit in allen Bezirken ist zum Vorjahresmonat zwischen 2,9 und 5,2 Prozent gesunken.
- Zum Vormonat sank die Anzahl der Arbeitslosen in jedem Bezirk leicht, nur in Bergedorf gab es einen geringen Anstieg um 25 Personen
- Die Arbeitslosenquote ist in Eimsbüttel mit 4,6 Prozent am niedrigsten, im Bezirk Mitte mit 9,0 Prozent am höchsten, aber klar unter 10 Prozent.

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg

- Im September 2016 waren insgesamt 942.600 Frauen und Männer in Hamburg sozialversicherungspflichtig beschäftigt.
- Im Vergleich zum September 2015 ist dies ein Plus von 14.500 oder 1,6 Prozent.
- Der Anstieg auf Bundesebene betrug 1,3 Prozent im Jahresvergleich.



Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Stand September 2016

Hamburg: 942.600

Anstieg zum September 2015: + 14.500 (+1,6%)

Anstieg zum August 2016: + 6.100 (+0,7%)

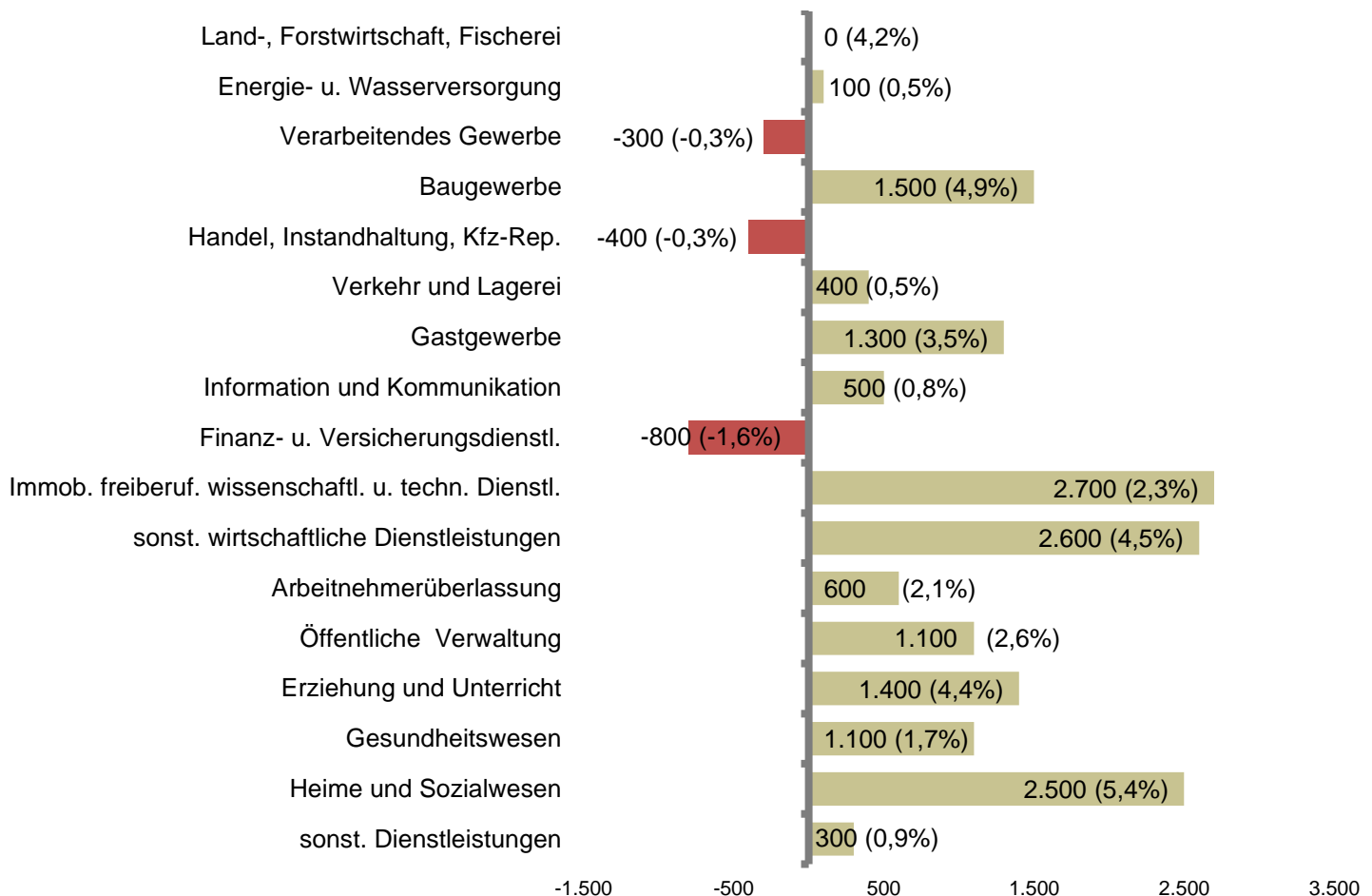
Deutschland: 31.740.700

Anstieg zum September 2015: + 410.600 (+1,3 %)

Anstieg zum August 2016 + 277.700 (+0,9 %)

2. Beschäftigung: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen

- Alle Hamburger Wirtschaftsbereiche verzeichnen im Jahresvergleich einen Zuwachs an Beschäftigung, leichte Verluste gibt bei Finanz- und Versicherungsdienstleistung, Verarbeitende Gewerbe und Handel/Instandsetzung
- Wie auch in den vergangenen Monaten gab es einen merklichen Beschäftigungszuwachs in den Bereichen: wirtschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheitswesen, Information und Kommunikation, Sozialwesen und Gastgewerbe.



Grafik: Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Hamburg. Vergleichszeitraum September 2015 bis September 2016 in den Wirtschaftsbereichen.

Zu den wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen gehören u.a. die Branchen Grundstücks-Wohnungswesen, Rechts-Steuerberatung, Unternehmensberatung, Architektur-Ingenieurbüros, Forschung-Entwicklung, Werbung-Marktforschung.

Unter sonstige Dienstleistungen verbergen sich die folgenden Branchen: Kunst, Theater, Unterhaltung, Sport, Bibliotheken, Archive, Sport und Fitness, Spielbetriebe, Interessenvertretungen, Verbände, Arbeitgebervereinigungen, Interessenvertretungen, Kirchen und andere.

3. Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt in Hamburg

- 17.025 freie Arbeitsplätze stehen den Arbeitssuchenden insgesamt zur Verfügung, das sind 1.048 oder 6,6 Prozent mehr als im November 2015.
- Die Bereiche Industrie, Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit, Gesundheitswesen und kaufmännische Dienstleistung suchen kontinuierlich nach qualifizierten Arbeitskräften.

Stellenangebote insgesamt: 17.025 davon 16.736 sozialversicherungspflichtige Stellen

4.100 neue Arbeitsstellen sind im November von Hamburger Unternehmen aufgegeben worden.

Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufsbereichen:

Berufsbereich/-gruppe	November 2016	Oktober 2016	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	Anzahl	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	17.025	16.855	170	1,0	1.048	6,6
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	201	210	- 9	- 4,3	97	93,3
Industrie, Produktion, Fertigung	4.174	4.184	- 10	- 0,2	347	9,1
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	1.523	1.482	41	2,8	398	35,4
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	670	658	12	1,8	92	15,9
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	3.059	2.987	72	2,4	- 93	- 3,0
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	2.843	2.789	54	1,9	70	2,5
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	1.500	1.506	- 6	- 0,4	- 3	- 0,2
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	2.294	2.340	- 46	- 2,0	130	6,0
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	761	699	62	8,9	10	1,3

Wirtschafts- / Berufsbereiche mit hoher Arbeitskräfte-Nachfrage:

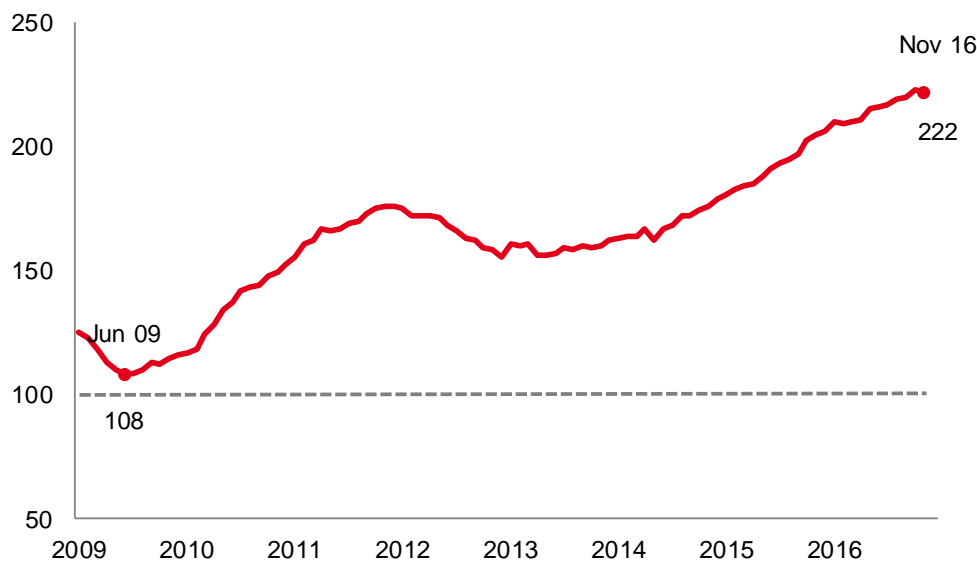
- Industrie und Produktion mit 4.174 Stellen
- Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit mit 3.059 Stellen
- Kaufmännische und wirtschaftliche Dienstleistungen mit 2.843 Stellen
- Gesundheits- und Sozialwesen mit 2.294 Stellen

4. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene

- Arbeitskräftenachfrage weiterhin auf hohem Niveau

Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X)

November 2016
Deutschland
2009 bis 2016



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

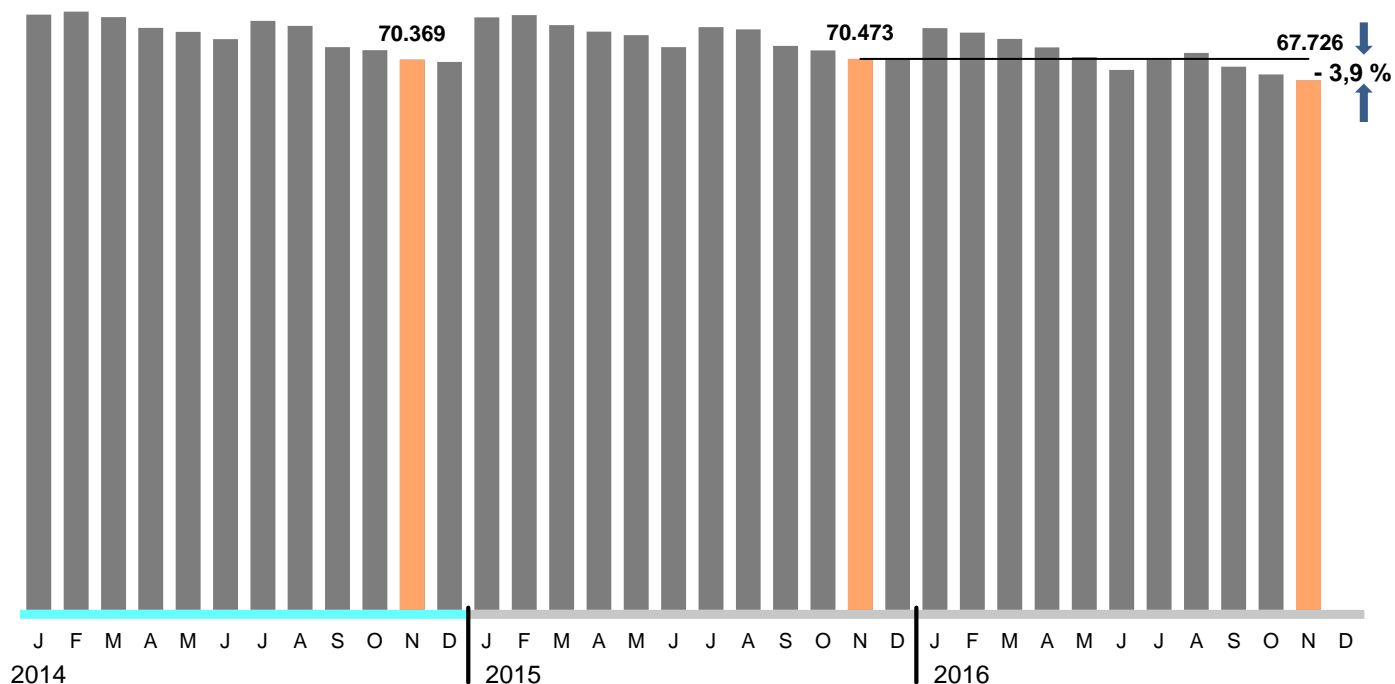
2015						2016							
Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov
202	205	206	210	209	210	211	215	216	217	219	220	223	222

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein Indikator für die Nachfrage nach Arbeitskräften in Deutschland, ist im November gegenüber Oktober um einen auf 222 Punkte leicht zurückgegangen. Nach dem teilweise sehr dynamischen Wachstum der letzten Monate hat die Entwicklung der Kräftenachfrage damit aktuell etwas an Schwung verloren. Sie befindet sich aber nach wie vor auf sehr hohem Niveau. Der Vorjahresabstand fällt mit einem Plus von 17 Punkten weiterhin kräftig aus.

Auch der Blick in die Branchen zeigt, dass der Bedarf an neuen Mitarbeitenden bei den Betrieben weiterhin hoch ist: in knapp 80 Prozent der Wirtschaftsabteilungen ist die Kräftenachfrage nach wie vor höher als vor einem Jahr. Am stärksten fallen die Zuwächse derzeit im Handel, in der Öffentlichen Verwaltung, bei den Qualifizierten Dienstleistungen, im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe aus. Und auch bei den Unternehmen in der Zeitarbeit ist der Personalbedarf weiterhin steigend. Grundsätzlich tragen die nach wie vor stabile wirtschaftliche Lage sowie das hohe Beschäftigungsniveau zur anhaltend starken Kräftenachfrage bei. Durch die hohe Zahl der Beschäftigten nimmt der fluktuationsbedingte Ersatzbedarf zu, da mehr Personen ihren Arbeitsplatz wechseln. Auch die gestiegene Nachfrage nach Teilzeitbeschäftigung sowie die in manchen Bereichen zunehmenden Besetzungsschwierigkeiten der Unternehmen wirken sich auf das Niveau der Arbeitskräftenachfrage aus. Dies spiegelt sich auch im BA-X wider.

5. Arbeitslosigkeit insgesamt

- 67.726 Hamburgerinnen und Hamburger waren im November 2016 arbeitslos.
- Rückgang zum Oktober 2016 um 750 oder 1,1 Prozent.
- Rückgang zum November 2015 um 2.747 oder 3,9 Prozent.
- Die Arbeitslosenquote sinkt von 7,1 Prozent im Vorjahresmonat auf 6,8 Prozent.



DIE ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT

Gesamt Hamburg: 67.726

Vormonat: Rückgang um 750 (-1,1 Prozent)

Vorjahr: Rückgang um 2.747 (-3,9 Prozent)

ARBEITSLOSENQUOTE (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

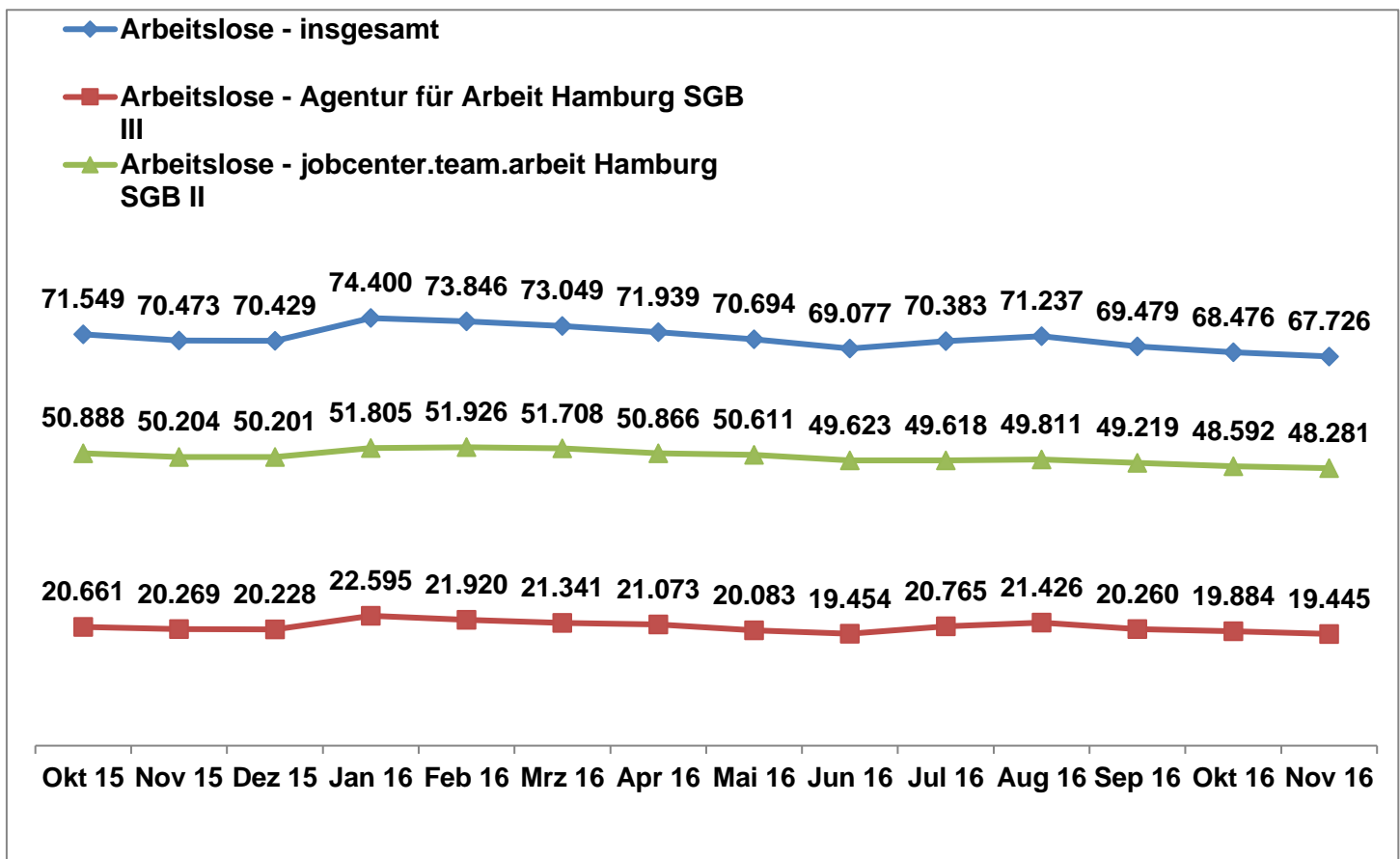
Aktuell: 6,8 Prozent

Vormonat: 6,8 Prozent

Vorjahresmonat: 7,1 Prozent

6. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen SGB II und III*

- Agentur für Arbeit Hamburg: 19.445 Arbeitslose
Rückgang zum Oktober um 439 (-2,2 Prozent)
Rückgang zum September 2015 um 824 (-4,1 Prozent)
- Jobcenter team.arbeit.hamburg: 48.281 Arbeitslose
Rückgang zum Oktober 2016 um 311 (-0,6 Prozent)
Rückgang zum September 2015 um 1.923 (-3,8 Prozent)



HAMBURG INSGESAMT: 67.726

Vormonat: Rückgang um 750 (-1,1 Prozent)

Vorjahr: Rückgang um 2.747 (-3,9 Prozent)

ARBEITSAGENTUR, SGB III*: 19.445

Vormonat: Rückgang um 439 (-2,2 Prozent)

Vorjahr: Rückgang um 824 (-4,1 Prozent)

JOBCENTER team.arbeit.hamburg, SGB II*: 48.281

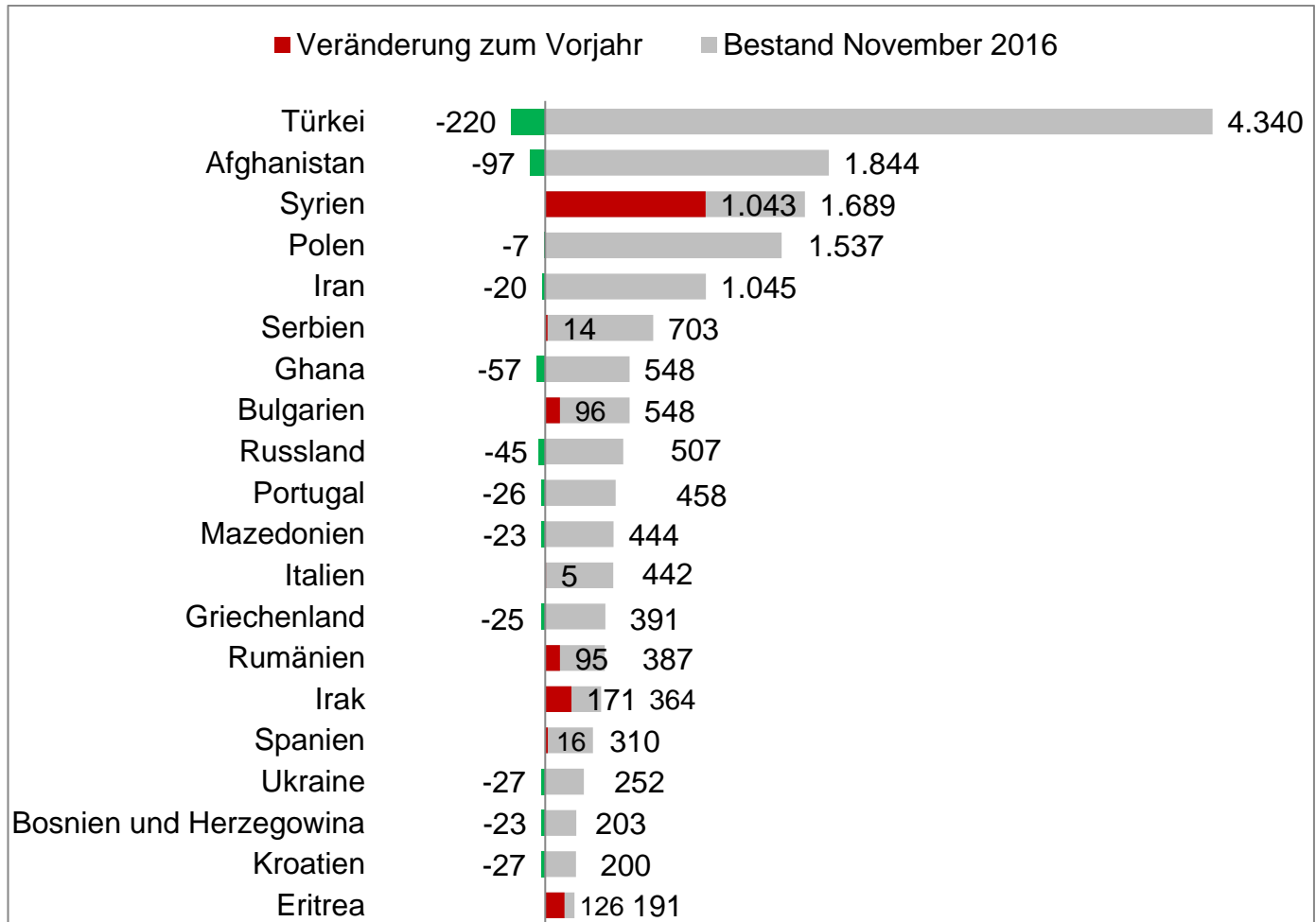
Vormonat: Rückgang um 311 (-0,6 Prozent)

Vorjahr: Rückgang um 1.923 (-3,8 Prozent)

*SGB: Sozialgesetzbuch

7. Ausländerarbeitslosigkeit in Hamburg

- 20.700 Ausländer sind arbeitslos, 637 oder 3,2 Prozent mehr als vor einem Jahr
- Rückgang zum Vormonat um 72 oder 0,3 Prozent
- Merklicher Anstieg bei den Syrern, Rückgänge bei Türken und Afghanen



HAMBURG INSGESAMT: 20.700

Vormonat: Rückgang um - 72 (-0,3 Prozent)
 Vorjahr: Anstieg um + 637 (+3,2 Prozent)

ARBEITSAGENTUR, SGB III*: 3.778

Vormonat: Rückgang um - 8 (- 0,2 Prozent)
 Vorjahr: Anstieg um + 95 (+2,6 Prozent)

JOBCENTER team.arbeit.hamburg, SGB II*: 16.922

Vormonat: Rückgang um - 64 (-0,4 Prozent)
 Vorjahr: Anstieg um + 542 (+3,3 Prozent)

*SGB: Sozialgesetzbuch

8. Struktur der Arbeitslosigkeit

- 33.591 Fachkräfte waren im November arbeitslos gemeldet, sie stehen den Betrieben sofort als Beschäftigte zur Verfügung.
- Ungelernte Arbeitslose tragen ein überproportional hohes Risiko, länger arbeitslos zu bleiben. Daher muss jeder junge Mensch mindestens über eine qualifizierte Berufsausbildung verfügen, um einen entsprechenden Berufseinstieg zu realisieren.

ARBEITSLOSE INSGESAMT

67.726 Arbeitslose insgesamt, darunter (Anteil an den Arbeitslosen):

- 33.591 (49,6 %) Fachkräfte
- 34.135 (50,4 %) ohne abgeschlossene Berufsausbildung

- 5.221 (7,7 %) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 3.141 (4,6 %) schwerbehinderte Menschen
- 19.439 (28,7 %) 50 Jahre und älter
- 22.030 (32,5 %) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IN DER AGENTUR FÜR ARBEIT HAMBURG, SGB III

19.445 Arbeitslose im SGB III, darunter:

- 15.428 (79,3%) Fachkräfte
- 4.017 (20,7%) ohne abgeschlossene Berufsausbildung

- 1.504 (7,7 %) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 933 (4,8 %) schwerbehinderte Menschen
- 5.826 (30,0 %) 50 Jahre und älter
- 1.942 (10,0 %) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IM JOBCENTER TEAM.ARBEIT.HAMBURG, SGB II

48.281 Arbeitslose im SGB II, darunter:

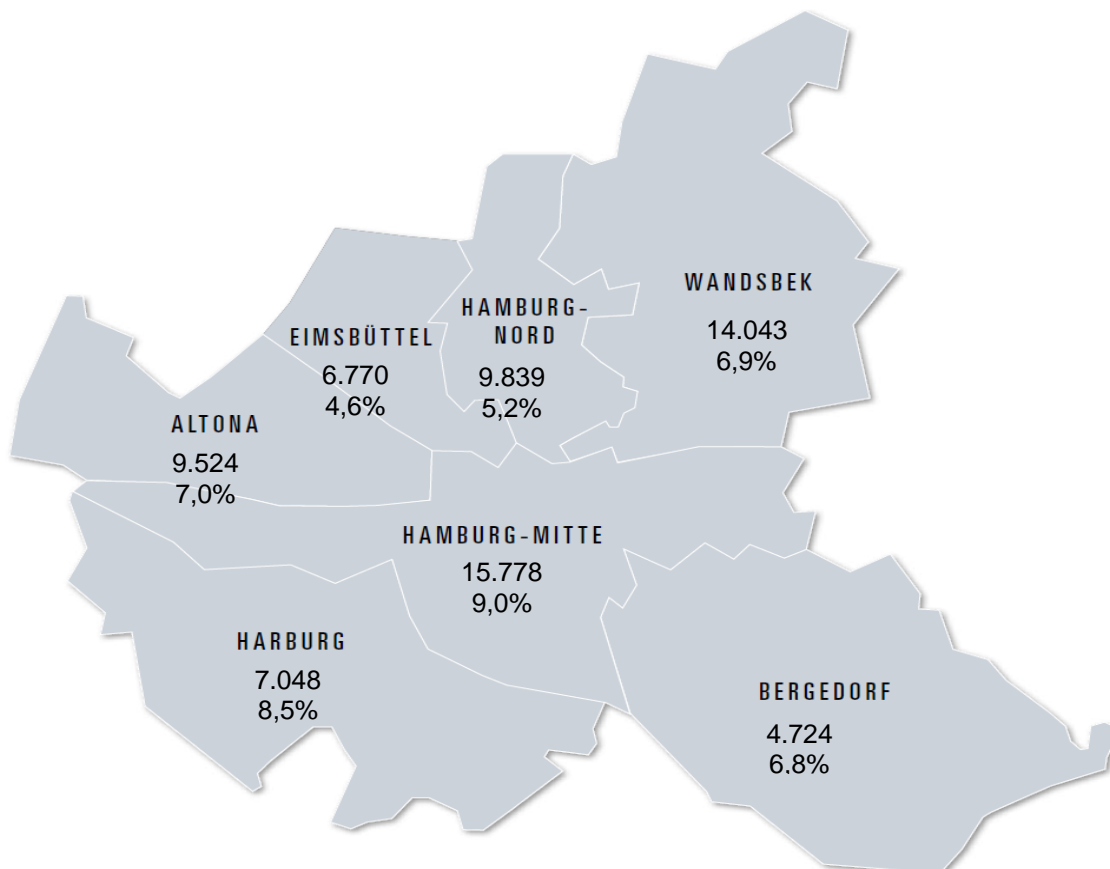
- 18.163 (37,6 %) Fachkräfte
- 30.118 (62,4%) ohne abgeschlossene Berufsausbildung

- 3.717 (7,7 %) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 2.208 (4,6 %) schwerbehinderte Menschen
- 13.613 (28,2 %) 50 Jahre und älter
- 20.088 (41,6%) langzeitarbeitslos

9. Arbeitslosigkeit in den Bezirken

- Die Arbeitslosigkeit in allen Bezirken ist zum Vormonatsmonat zwischen 2,9 und 5,2 Prozent gesunken.
- Zum Vormonat sank die Anzahl der Arbeitslosen in jedem Bezirk leicht, nur in Bergedorf gab es einen geringen Anstieg um 25 Personen
- Die Arbeitslosenquote ist in Eimsbüttel mit 4,6 Prozent am niedrigsten, im Bezirk Mitte mit 9,0 Prozent am höchsten, aber klar unter 10 Prozent.

Anzahl der Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten in den Bezirken:



Bezirk	Insgesamt November 2016	Arbeitslosen- quote in %	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
Hamburg, gesamt	67.726	6,8	- 750	- 1,1	- 2.747	- 3,9
Mitte	15.778	9,0	- 140	- 0,9	- 526	- 3,2
Altona	9.524	7,0	- 92	- 1,0	- 521	- 5,2
Bergedorf	4.724	6,8	25	0,5	- 141	- 2,9
Nord	9.839	5,2	- 71	- 0,7	- 323	- 3,2
Wandsbek	14.043	6,9	- 144	- 1,0	- 653	- 4,4
Eimsbüttel	6.770	4,6	- 169	- 2,4	- 275	- 3,9
Harburg	7.048	8,5	- 159	- 2,2	- 308	- 4,2